

Monumenta Germaniae Historica

Bericht über das Jahr 2016/17

Von

MARC-AEILKO ARIS

Zum Stand des Verfahrens zur Wiederbesetzung der Stelle des Präsidenten / der Präsidentin der Monumenta Germaniae Historica, verbunden mit einer W 3-Professur für Mittelalterliche Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Das Verfahren zur Wiederbesetzung der Stelle des Präsidenten / der Präsidentin der MGH verbunden mit einer W 3-Professur für mittelalterliche Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität wurde gemäß Satzung und Wahlordnung der MGH sowie aufgrund der Kooperationsvereinbarung zwischen den Monumenta Germaniae Historica und der Ludwig-Maximilians-Universität den Normen des Bayerischen Hochschulrechtes entsprechend durchgeführt. Herr Ubl hat am 22. Juli 2016 den vom Präsidenten der Ludwig-Maximilians-Universität ausgesprochenen Ruf auf die mit der MGH-Präsidentschaft verbundene Professur für Mittelalterliche Geschichte an der LMU erhalten. Am 20. Februar 2017 hat Herr Ubl den Mitgliedern der Zentraldirektion mitgeteilt, dass er den an ihn ergangenen Ruf nicht annehmen wird. Die Zentraldirektion bedauert diese Entscheidung. Das Verfahren zur Wiederbesetzung der Stelle des Präsidenten / der Präsidentin der Monumenta Germaniae Historica, verbunden mit einer W 3-Professur für Mittelalterliche Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität wird mit der Berufung des Zweitplatzierten, Herrn Prof. Dr. Jochen Johrendt, fortgesetzt.